

## Protokoll

### I. Öffentliche Informationsveranstaltung DE 2049-301 "Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff"

Ort	Wolgast	Ueckermünde
<b>Datum</b>	06.09.2016	08.09.2016
<b>Zeit</b>	16:00 bis 18:30 Uhr	16:00 bis 18:00 Uhr
<b>Teilnehmer</b>	33 Teilnehmer (Behördenvertreter, Flächennutzer, interessierte Bürger, Vertreter der Verbände und Verein)	9 Teilnehmer (Behördenvertreter, Flächennutzer, interessierte Bürger, Vertreter der Verbände und Verein)
	für den <b>Auftraggeber</b> (StALU Vorpommern): Frau Elling, Herr Tessendorf	
	für den <b>Auftragnehmer</b> (UmweltPlan GmbH Stralsund): Frau Ahlmeyer, Frau Dr. Freitag	für den <b>Auftragnehmer</b> (UmweltPlan GmbH Stralsund): Frau Dr. Freitag, Frau Vogelsang
	<b>Moderation:</b> Frau Keller	

#### TOP 1 Begrüßung und Einführung in die Thematik durch das StALU Vorpommern

**Herr Tessendorf** (StALU Vorpommern)/ **Frau Keller** (Moderation) begrüßen die Anwesenden und erläutern kurz die Zielstellung der I. Informationsveranstaltung im Rahmen der Managementplanung für das FFH-Gebiet DE 2049-302 "Peeneunterlauf, Peenestrom, Achterwasser und Kleines Haff". Sie machen darauf aufmerksam, dass aufgrund der Gebietsgröße die I. Informationsveranstaltung an zwei Orten (Wolgast, Ueckermünde) durchgeführt wird. Die Inhalte beider Veranstaltungen sind jedoch identisch.

#### TOP 2 Vortrag zum Ablauf der FFH-Managementplanung im FFH-Gebiet DE 2049-302

Nach einer kurzen Vorstellung des mit der FFH-Managementplanung beauftragten Büros, der UmweltPlan GmbH Stralsund sowie der Nachauftragnehmer, gibt **Frau Dr. Freitag** als Projektleiterin einen kurzen Überblick über das FFH-Gebiet DE 2049-302. Die Schutzgüter - die Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I und die Arten nach Anhang II der FFH (Fauna-Flora-Habitat)-Richtlinie - werden zusammenfassend vorgestellt und anschließend ein

Überblick zum Ablauf der Planung und zum Beteiligungsprozess gegeben. Frau Dr. Freitag lädt alle Anwesenden und weitere Interessierte zur aktiven Teilnahme am Planungsprozess ein. Nach Abschluss des Grundlagenteiles im Februar 2017 und Prüfung durch den Auftraggeber wird es weitere Informationsveranstaltungen zu den Ergebnissen der Bestandsaufnahme sowie zur Maßnahmenplanung geben. Darüber hinaus ist eine Mitarbeit in den im Frühjahr nächsten Jahres zu bildenden Arbeitsgruppen möglich.

### **TOP 3 Diskussion**

Folgende Anmerkungen, Fragen und Hinweise wurden entgegengenommen und diskutiert:

#### **Veranstaltung Wolgast, 06.09.2016**

##### **Herr Bialowons, Fischer aus Rankwitz**

Wird im FFH-Gebiet DE 2049-302 zukünftig die Stellnetzfischerei nicht mehr möglich sein?

##### **Herr Tessendorf, StALU Vorpommern**

Die konkrete Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet DE 2049-302 erfolgt erst im zweiten Teil der FFH-Managementplanung, wenn alle Bewertungen vorliegen. Dass es zu Einschränkungen der Stellnetzfischerei kommt, ist derzeit nicht zu erkennen.

##### **Frau Uhlenbruch-Nußbaum, Natur- und Landschaftsführerin Naturpark Usedom**

Wie werden im Rahmen des FFH-Managementplanes zukünftige Vorhaben im Gebiet (z. B. Gasförderung auf Usedom) berücksichtigt und bewertet?

##### **Herr Tessendorf, StALU Vorpommern**

Im FFH-Managementplan werden künftige, noch nicht genehmigte Planungen nicht berücksichtigt. Dafür gibt es entsprechend den gesetzlichen Vorgaben separate Genehmigungsverfahren, z.B. auf der Grundlage des Bergrechtes, ggf. mit einer FFH-Verträglichkeitsprüfung.

**Frau Keller** beendet die Veranstaltung und bedankt sich für das Interesse, die Diskussion sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit.

#### **Veranstaltung Ueckermünde, 08.09.2016**

##### **Herr Wilke, Kreisanglerverband Ostvorpommern**

Die Fließgewässer des FFH-Gebietes sind (Teil-) Lebensräume vieler, auch FFH-relevanter Fischarten. Die Durchgängigkeit muss daher gewährleistet sein, was jedoch u. U. durch die Aktivitäten des Bibers verhindert wird. Wie soll damit im FFH-Managementplan umgegangen werden.

### **Herr Tessendorf, StALU Vorpommern**

Bisher sind Aktivitäten des Bibers, die zu einem Verschluss kleinerer Fließgewässer geführt haben, im FFH-Gebiet DE 2049-302 noch nicht bekannt. Sollte jedoch ein derartiger naturschutzfachlicher Zielkonflikt im FFH-Gebiet bestehen, ist eine Abwägung in Bezug auf die Prioritätensetzung zwischen zwei FFH-Arten vorzunehmen.

### **Frau Dr. Freitag, UmweltPlan Stralsund**

Um solche Konflikte im Vorfeld zu erkennen, erfolgte frühzeitig eine entsprechende Datenanfrage an den LAV. Eine Antwort ist bisher jedoch noch nicht eingegangen. Das Planungsbüro wird sich diesbezüglich nun direkt mit dem Kreisanglerverband in Verbindung setzen.

**Frau Keller** beendet die Veranstaltung und bedankt sich für das Interesse, die Diskussion sowie die Bereitschaft zur Mitarbeit.

### **TOP 4 Weiteres Vorgehen**

Die nächste Informationsveranstaltung findet nach Auswertung der Kartierergebnisse sowie Abnahme des Grundlagenteils durch das StALU Vorpommern und das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, ca. im März 2017 statt. Dazu erfolgt rechtzeitig eine entsprechende Information/ Einladung.

Die Präsentation der I. Informationsveranstaltung kann ca. ab Ende September 2016 auf der Homepage des StALU Vorpommern ([http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU\\_prod/StALU/de/vp/Themen/Naturschutz\\_und\\_Landschaftspflege/Natura\\_2000/index.jsp](http://www.stalu-mv.de/cms2/StALU_prod/StALU/de/vp/Themen/Naturschutz_und_Landschaftspflege/Natura_2000/index.jsp)) eingesehen werden.

Dr. Silke Freitag/ Kristina Vogelsang (UmweltPlan GmbH Stralsund)